

UNTERNEHMER ACADEMY

Part 26:

Unternehmensnachfolge:
Rechtzeitig regeln, Risiken
vermeiden.



Our Team - Herzlich Willkommen



Andreas Messerer

Prozesse / Technik



Christina Schröder

Geschäftsführung



Dr. Georg Schröder

Rechtsanwalt

Herzlich Willkommen



Wolfgang Freuer

- Ehemaliger Geschäftsführer Marketing & Vertrieb bei RENA LANGE, München
- Schwerpunkt: Restrukturierung mittelständischer Produktionsunternehmen
- Besondere Expertise in familieninterner Unternehmensnachfolge und strategischer Neuausrichtung
- Heute Beirat in zwei mittelständischen Unternehmen
- Lehrt BWL und Management als Privatdozent

Unternehmer-Academy



Freitag 16:00 Uhr -
einmal im Monat

Frei und ohne Verpflichtung

30 Min. Vortrag / 15 Min. Fragen

Eure Fragen! Eure Vorschläge!

Keine §§ - nicht langweilig!!

service@recht24-7.de

Unternehmer-Academy - Part 26

Unternehmensnachfolge: Rechtzeitig regeln, Risiken vermeiden.

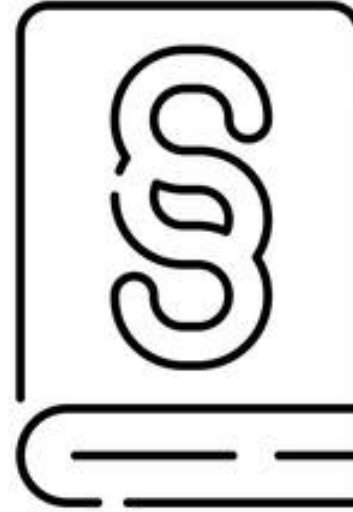


Inhaltsverzeichnis

RECHT24/7.

rechtliche Grundlagen

Wichtige Punkte aus Praxissicht



Unternehmensnachfolge:
Rechtzeitig regeln, Risiken vermeiden



1 Eine wahre Geschichte



doch keine Fusion....
erbitterter Erbenstreit...
Insolvenz: 2019....

2 Grundkonstellationen – WER?

Familieninterne Nachfolge

Übergabe an Kinder oder andere Familienmitglieder

Unternehmensinterne Nachfolge

Übernahme durch Management oder Mitarbeiter
(Management-Buy-out)

Externe Nachfolge

Verkauf an Investoren oder andere Unternehmen

Stufenmodell der Übergabe

Schrittweise Übertragung von Anteilen und Verantwortung

Nachfolge im Todesfall

Übergang durch Testament oder gesetzliche Erbfolge

2 Grundkonstellationen – WIE?

- Schenkung von Gesellschaftsanteilen
- schrittweise Beteiligung der Kinder
- Übertragung mit Nießbrauch
- Übertragung gegen Versorgungsleistungen

ÜBER DAS WER UND WIE rechtzeitig Gedanken machen

2 Grundkonstellationen – WIE?

Nachfolge unter Lebenden

- z. B. Übergabe an Kinder
- Schenkung oder teilentgeltliche Übertragung
- Vorteil:
 - Unternehmer kann den Übergang noch begleiten
 - steuerliche Gestaltung oft günstiger

Nachfolge im Todesfall

- durch Testament oder Erbvertrag
- Risiko:
 - Konflikte
 - Liquiditätsprobleme
 - fehlende Vorbereitung

Empfehlung: Nachfolge möglichst zu Lebzeiten gestalten

Rechtlich: Unternehmensanteile und Gesellschaftsvertrag

Übertragung von Unternehmensanteilen
Verkauf, Schenkung oder schrittweise Übertragung an Nachfolger

Übertragungsbeschränkungen prüfen
Zustimmungspflichten oder Vorkaufsrechte anderer Gesellschafter

Nachfolgeklauseln im Gesellschaftsvertrag
Regelungen für Tod, Ausscheiden oder Übergabe eines Gesellschafters

Abfindungs- und Bewertungsregelungen
Wie wird der Wert der Anteile bestimmt?

Gesellschaftsvertrag FRÜHZEITIG anpassen
Vertrag muss zur geplanten Nachfolgelösung passen

4 Übertragungsvertrag

Je nach Modell:

- Anteilskaufvertrag
- Schenkungsvertrag
- Gesellschaftervereinbarung
- Regelungen zur Übergangsphase

Häufig sinnvoll Übergangsphase als

- Geschäftsführer
- Beirat
- Berater

Wissenstransfer und Stabilität



Schenkungssteuer: Übertragung von Vermögen zu Lebzeiten

Erbschaftsteuer: Übergang von Vermögen im Todesfall

Beide Steuern folgen denselben Regeln:
geregelt im Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz

Persönliche Freibeträge

z. B. 400.000 € pro Kind, **alle 10 Jahre erneut nutzbar**

Begünstigung für Betriebsvermögen

85 % Steuerbefreiung (Regelverschonung)

100 % Steuerbefreiung möglich (Optionsverschonung)



Voraussetzungen:

Fortführung des Unternehmens

Einhaltung der Lohnsummenregel

Begrenzung von Verwaltungsvermögen

Optionsverschonung (100 % Steuerbefreiung)

Fortführung des Unternehmens mindestens 7 Jahre

Mindestlohnsumme von 700 % innerhalb von 7 Jahren

Verwaltungsvermögen maximal 20 %
strengere Voraussetzungen als bei der
Regelverschonung

Regelverschonung (85% Steuerbefreiung):

Fortführung des Unternehmens mindestens 5 Jahre

Mindestlohnsumme von 400 % der
Ausgangslohnsumme innerhalb von 5 Jahren
Verwaltungsvermögen grundsätzlich begrenzt
Bei Verstoß gegen die Bedingungen kann die
Steuerbefreiung anteilig rückwirkend entfallen



Mehr Gestaltungsspielraum

Unternehmer kann Zeitpunkt und Struktur der Übergabe selbst bestimmen
Familienpool / Holding u.a.

Mehrfache Nutzung der Freibeträge

z. B. 400.000 € pro Kind alle 10 Jahre
Schrittweise Übertragung möglich

Unternehmensanteile können über mehrere Jahre verteilt übertragen werden
Kombination mit steuerlichen Begünstigungen



TOP 5 Praxistipps

Frühzeitig beginnen

Idealerweise 5–10 Jahre vor der geplanten Übergabe

Gesellschaftsvertrag prüfen und anpassen

Nachfolgeklauseln, Übertragbarkeit von Anteilen und Bewertungsregeln klären

Steuerliche Gestaltung nutzen

Freibeträge, Verschonungsregeln und schrittweise Übertragungen einplanen

Übergabe strukturieren und begleiten

z. B. Übergangsphase mit Senior als Berater oder Beirat

Testament und Gesellschaftsvertrag abstimmen

Verhindert Konflikte zwischen Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Vielen Dank - nächster Termin



17.04.2026

Deep Dive KI
Anforderungen aus der KI
Verordnung
Datenschutzrecht
Modelle im Praxistest
Video -> youtube Channel
Handout - www.recht24-7.de
Fragen - Anmerkungen:
service@recht24-7.de

Herzlich Willkommen



Wolfgang Freuer

- Ehemaliger Geschäftsführer Marketing & Vertrieb bei RENA LANGE, München
- Schwerpunkt: Restrukturierung mittelständischer Produktionsunternehmen
- Besondere Expertise in familieninterner Unternehmensnachfolge und strategischer Neuausrichtung
- Heute Beirat in zwei mittelständischen Unternehmen
- Lehrt BWL und Management als Privatdozent